

Ringvorlesung: Translokation von Kulturgütern

Wintersemester 2023/24

donnerstags 14.15 bis 15.45 Uhr, ab 19. Oktober 2023, Hörsaal IX

Vortragssprache: Deutsch

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn veranstaltet im Wintersemester 2023/24, organisiert von der Forschungsstelle Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht, die interdisziplinär angelegte Ringvorlesung „Translokation von Kulturgütern“. Die Vorlesung findet im Rahmen des Masterstudiengangs »Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns« statt, steht aber selbstverständlich allen Interessierten offen.

Vom 19. Oktober 2023 bis 1. Februar 2024 werden in dreizehn Sitzungen Wissenschaftler:innen ihre Forschungsfragen zum Transfer von Kunst- und Kulturgütern aller Art vorstellen.

Dabei werden die politischen Gegebenheiten, kulturellen und ökonomischen Hintergründe und Folgen der Bewegungen von Kulturgütern erläutert. Welche Bedeutungen werden den Objekten zugeschrieben, welche Rolle spielen sie für das kulturelle Selbstverständnis der jeweiligen Gesellschaften? Schwerpunkte bilden dabei die drei Unrechtskontexte, die in den aktuellen Debatten der Provenienzforschung im Fokus stehen: Kolonialismus, Nationalsozialismus sowie ehemalige SBZ/DDR.

Die Studierenden des Kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn können sich über BASIS anmelden. Gasthörer:innen sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen: f.helmenstein@uni-bonn.de

Termine

*Die Sitzungen am 23. und 30. November sowie den 14. Dezember 2023 finden ausschließlich digital statt. Der Zoomzugang für alle drei Sitzungen lautet: [https://uni-bonn-zoom-x.de/j/65825276466?pwd=QnYzd0JIT0pDV2hUNncxRjhlc0JlZz09](https://uni-bonn.zoom-x.de/j/65825276466?pwd=QnYzd0JIT0pDV2hUNncxRjhlc0JlZz09)

- 19.10.2023 **Prof. Dr. Clemens Albrecht**
„Kultur“ als „Gut“? Raub und Gabe als Formen sozialer Zuordnungen von Objektivierungen
- 26.10.2023 **Eline van Dijk**
Die Rückgabe einer Rückgabe. Ein ungewöhnlicher Tausch zwischen dem Westfälischen Landesmuseum und dem niederländischen Staat
- 02.11.2023 **Anna-Jo Weier**
Gewaltvolle Diplomatie? Die Deutsche Botschaft in Paris als Akteurin auf dem Kunstmarkt im besetzten Frankreich 1940-45
- 09.11.2023 **Leonie Maurer, Laura Felicitas Sabel**
Herausforderungen postkolonialer Provenienzforschung an der Schnittstelle von indigenen Gesellschaften und Museen anhand zweier Fallbeispiele
- 16.11.2023 **Dr. Cornelia Löhne**
"Mehr als Blümchen pflücken - Entwicklung wissenschaftlicher Sammlungen in einem Botanischen Garten!"
- 23.11.2023* **Madeleine Schneider**
Kulturgütertransfer aus Italien 1937-1945: Strukturen, Personen, Objekte
- 30.11.2023* **Mathias Deinert**
Kulturgüterziehungen in der SBZ und DDR. Ein Überblick
- 07.12.2023 **Prof. Dr. Martin Bentz**
Translokation von antiken Kulturgütern. Das Fallbeispiel Italien
- 14.12.2023* **Darja Jesse**
20 Tonnen Kunst. NS-Propagandabilder nach 1945 und das Konzept des »schwierigen Erbes«
- 11.01.2024 **Prof. Dr. Ulli Seegers**
Die Galerie Klein in Bonn und der rheinische Kunstmarkt 1970-1990 (Arbeitstitel)
- 18.01.2024 **Prof. Dr. Karoline Noack**
Die Ayoréode-Sammlung (Bolivien und Paraguay) im BASA-Museum der Universität Bonn. Neue Ansätze in der Forschung zur Translokation von Kulturgütern
- 25.01.2024 **Jun.-Prof. Julia Binter**
„Confronting Colonial Pasts, Envisioning Creative Futures“ – Das Potential von kooperativer Provenienzforschung und Restitution von Kulturgut aus kolonialen Kontexten
- 01.02.2024 **Dr. Michael Herkenhoff**
Thema folgt